

Der Tipp des Monats Juni 2009

Autor: Klaus Steinseifer

Tipps für Ihr Ideenmanagement und Ihre Wissensdatenbank

Es ist nichts so stark, wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist!

Ihr Ideenmanagement

Zukunft hat man nicht, Zukunft schafft man sich!

Über 90% aller guten Ideen gehen wieder verloren, wenn sie nicht sofort festgehalten werden!

Sind sie vorbereitet?

Haben Sie immer und überall ein kleines Notizbuch dabei? Liegt ein Diktiergerät in Ihrem Auto?

Wo kommen Ihnen die besten Ideen? Wann und wo lösen Sie Denkblockaden auf?

Nur dann, wenn Sie vollständig abgeschaltet haben und Ihre menschliche Festplatte aufgeräumt und leer ist. Zum Beispiel in Ihrer Freizeit, bei Spaziergängen, bei längeren Autofahrten, morgens beim Wachwerden und abends beim Einschlafen.

Das heißt, dass Sie Ihren Kopf mit den alltäglichen Dingen, mit Terminen, mit Aufgaben, mit abwicklungstechnischen Details, nicht belasten dürfen. Diese Dinge gehören aufs Papier, in Ihren Zeitplaner, Ihre Aufgabenlisten, in Ihre Wiedervorlage, usw.; nicht nur, um Ihren Kopf für NEUES und ANDERES frei zu haben, sondern auch, damit NICHTS vergessen wird.

Der Zufall begünstigt den vorbereiteten Geist!

Oft genug ist aus einem Gedankenblitz eine ertragreiche Geschäftsidee entstanden. Deshalb schreiben Sie sich alles auf. Ihr Notizblöckchen hilft Ihnen dabei. Gehen Sie mit offenen Augen und Ohren durch die Welt.





Sie werden feststellen, dass Ihr Ideenblöckchen Ihr wichtigster Begleiter in Ihrem Leben wird; denn Ihre Ideensammlung ist Ihre Erfolgsunterlage. Beginnen Sie gleich jetzt damit!

Wo finden Sie Ihre guten Ideen noch?

In Ihrem Briefkasten, in Hauswurfsendungen, in toll gestalteten Broschüren, Flyern und Werbebriefen, die sich in

Ihrem Briefkasten wieder finden. Aber nur dann, wenn Ihr Briefkasten nicht so aussieht:



Wohin mit den guten Ideen?

Legen Sie sich eine Ideenstruktur an, entweder als Papierregistratur oder digital in Ihrem Computer. Als Überschrift für Ihre unternehmerischen Ideen kann der Steinseifer-Unternehmensturm sehr hilfreich sein.



Ergänzen Sie diese Ideenstruktur mit in Ihren eigenen Überschriften und mit den Themen für Ihre privaten Ideen. Wenn Sie digital arbeiten, übertragen Sie Ihre handschriftlichen Notizen aus Ihrem Notizblöckchen in Ihren Computer, scannen Sie alle Ihre wichtigen Unterlagen ein. So haben Sie auch in Ihrem PC alles sofort in einem Ordner griffbereit.

Schauen Sie sich monatlich Ihre Ideensammlung an. Vielleicht ist die Zeit gerade jetzt gekommen, eine Idee in einen konkreten Zielplan umzuwandeln.





Mit Ihrem strategischen und strukturellen Ideenmanagement sind Sie immer auf der Erfolgsspur in Ihrem Leben. Wechseln Sie also jetzt gleich auf die Überholspur und richten Sie sich Ihr

Ideenmanagement ein.

Ihre Wissensdatenbank

Das Zeitalter der Informationsflut

Jeden Tag werden Sie mit Informationen überflutet. Wie wollen Sie da, neben Ihrem Tagesgeschäft, noch den Überblick behalten? Trotzdem müssen wichtige Informationen sofort gelesen werden, weniger wichtige Informationen zumindest archiviert werden. Archivieren heißt aber

auch: WIEDERFINDEN, wenn die Information gebraucht wird.

Nehmen wir als Beispiel für die Anlage einer Wissensdatenbank Ihre Fachzeitschrift.

Wann lesen Sie Ihre Fachzeitschrift? Am Wochenende, im Urlaub, Wochen oder sogar Monate später? Alles ist zu spät, weil eine für Sie wichtige Information, ein wichtiger Termin, eine tolle Idee, von Ihnen verpasst wurde. Sie können sich dann nur noch darüber ärgern, mehr können Sie

nicht mehr tun.

Wie stellen Sie diesen Mangel, der auch immer mit Ihrem täglichen Zeitmanagement zu tun hat,

ab?

Der Tipp für Sie

Die Fachzeitschrift liegt bei Ihrer Post. Nehmen Sie sich zwei Minuten Zeit, um die Zeitung durchzublättern. Reißen Sie alle Artikel heraus, bei denen Sie an der Überschrift schon erkennen, dass

sie für Sie wichtig sind oder wichtig werden könnten. Sortieren Sie dann nach:

Total wichtig, muss ich heute noch lesen.

Nehmen Sie die Blätter mit nach Hause und lesen Sie die Information abends, in Ruhe. Entscheiden Sie, ob Sie den Artikel aufheben müssen.

Nicht so wichtig, muss ich im Laufe der Woche lesen.

Dafür haben Sie sicher einen Platz in Ihrer Wohnung, in Ihrem Büro. Legen Sie den Artikel dort ab und lesen ihn im Laufe der Woche, vielleicht am Wochenende. Entscheiden Sie auch hier, ob Sie den Artikel aufheben müssen.

Der Steini[®]

Die Steinseifer-Seminare Management im Handwerk.

Im Moment nicht wichtig,

aber ich muss die Information aufheben, weil ich sie brauchen werde.

Jetzt kommt Ihre Wissensdatenbank zum Einsatz in der Sie diesen und auch eventuell die oben beschriebenen Artikel archivieren. Für Ihre Wissensdatenbank brauchen Sie Überschriften (Ordner - in Papierform oder in digitaler Form). Auch hier helfen Ihnen für die Erstanlage Ihrer Wissensdatenbank die Themen aus dem Steinseifer-Unternehmens-turm. Diese Themen können Sie individuell erweitern, in die Tiefe verfeinern, so dass Sie zu jeder Zeit Zugriff auf die Informationen haben, die gerade im Moment von Ihnen gebraucht werden.

Ihre strukturierte Wissensdatenbank verschafft Ihnen immer den schnellen Informationsvorteil, den Sie jeden Tag zu einem bestimmten Thema brauchen.

Wenn Sie digital aufgestellt sind, denken Sie immer an die täglich notwendige Datensicherung. Es gibt heute Sicherungsmechanismen, die ständig im Hintergrund mitlaufen, so dass Ihnen bei einem Computer-Crash keine wichtigen Daten verloren gehen.

Ich wünsche Ihnen gute Ideen!

Autor und Herausgeber



Klaus Steinseifer

Ausführliche Informationen über unsere Qualifizierungsarbeit in der modernen, zukunftsorientierten und nachhaltig erfolgreichen Unternehmensentwicklung und Unternehmensführung finden Sie unter www.steinseifer.com.

So erreichen Sie mich:

Telefon +49 (0)174 2493577

Mail klaus.steinseifer@steinseifer.com

Impressum
www.steinseifer.com/impressum



